**Geschichts- und Heimatverein
Filderstadt e.V.**

**Jahresprogramm 2025**

Freitag, 14. Februar 2025

**19:00 Uhr:** Mitgliederversammlung im Bürgerzentrum Bernhausen,

anschließend um 20:00 Uhr

**Aufstand im Herzogtum! Der Bauernkrieg in Württemberg**

Vortrag von Lea Wegner M.A.

Im Jahr 1525 befand sich Württemberg im Aufstand. Kaum eine Stadt, kaum ein Dorf, das nicht von der Unruhe ergriffen wurde, in dem man sich nicht dem Aufstand anschloss. Wer aber waren die Aufständischen, denen es als „Gemaine Landschaft Wirtemberg“ in drei Wochen gelang, die Herrschaft beinahe zu ersetzen, die mit Kurfürsten korrespondierten und dem vertriebenen württembergischen Herzog Ulrich Auflagen für eine Unterstützung seiner Rückkehr machten? Der Vortrag nimmt die Aufständischen des Bauernkrieges in den Blick, fragt nach ihren kollektiven wie individuellen Interessen, ihrem Vorgehen, Selbstbewusstsein und schließlich ihrer sozialen Zugehörigkeit: Armer Bauer oder nicht vielmehr Kenner des politischen Spiels?

**Lea Wegner** ist Historikerin und seit 2022 Leiterin des Deutschen Bauernkriegsmuseums Böblingen. Sie promoviert zu den Amtsträgern im württembergischen Bauernkrieg.

Bürgerzentrum Bernhausen, Eintritt frei

In Kooperation mit der VHS

Anschließend Umtrunk anlässlich unseres Jubiläums „40 Jahre Geschichts- und Heimatverein Filderstadt“.

Freitag, 21. Februar 2025

**Demokratie und Teilhabe**

**Ausstellungsbesuch im Haus der Geschichte**

Organisation: Ursula Bauer

In einem neu gestalteten Bereich der Dauerausstellung zeigen 18 Biografien unterschiedliche Formen der Teilhabe in unserer Demokratie. Vorgestellt werden Menschen, die sich für Demokratie und Vielfalt in der Gesellschaft engagiert haben. Dabei spielt der Kampf gegen Rassismus und um Gleichstellung ebenso eine Rolle wie die Proteste gegen Atomkraftwerke. Es geht um Themen der Friedens- und Protestbewegung, um Mitbestimmung und vieles mehr. Gezeigt werden Menschen, die etwas bewegt haben und manchmal auch Vorbild geworden sind.

Es wird deutlich, dass Menschen Entscheidungsmöglichkeiten haben und dass ihre Handlungen Konsequenzen für andere haben. Mit welchen Aktionen kämpfen Menschen für ihre Rechte? Wie engagieren sie sich für politische, wirtschaftliche oder soziale Ziele? Welche Optionen haben wir heute?

Mit ganz persönlichen Geschichten werden interessante Persönlichkeiten aus Südwestdeutschland vorgestellt, z. B. die Schriftstellerin Anna Haag aus Stuttgart, Oberbürgermeister Manfred Rommel, Jasmin Blunt (Lehrerin, die ein Buch berühmt machte), Harry Kahn (jüdischer KZ-Überlebender), Hanne Landgraf und Toni Menzinger (Wie können sich Frauen im Parlament behaupten?), Bernardino di Croce (Gewerkschaftler) und Gottfried Härle (Mitorganisator der Menschenkette 1983).

Treffpunkt 15:45 Uhr im Foyer des Hauses der Geschichte,

Führungsbeginn 16 Uhr

Kosten für Eintritt und Führung: 5 €

Anmeldung bis 11.2.2025 im Stadtarchiv, Tel. 07158/8219;
E-Mail: archiv@filderstadt.de oder bauer-kern@gmx.de

Donnerstag, 13. März 2025

**Von der Fabrik zum Serigrafie-Museum**Die bewegte Geschichte eines Gebäudes

Vortrag von Nikolaus Back

Mitten in Plattenhardt befindet sich ein dominierendes Gebäude, in dem das Serigrafie-Museum, die Edition Domberger und mehrere Geschäfte untergebracht sind. Dieses 1925 erbaute Fabrikgebäude kann bereits auf eine bewegte Vergangenheit als Strumpffabrik, Schraubstollenfabrik Mack & Schneider, „Konsum“ oder Kino zurückblicken. Zum 100-jährigen Jubiläum berichtet Stadtarchivar Nikolaus Back über die bemerkenswerte Geschichte dieses Gebäudes.

Beginn: 18 Uhr; Plattenhardt, Serigrafie-Museum, Uhlbergstr. 40

In Kooperation mit der VHS

Eintritt frei; Anmeldung bei der VHS ipaul-weiss@filderstadt.de

Freitag, 28. März 2025

**Osterhase, Ei und Henne. Aus der Sammlung Sylvia Schmon**

Ausstellungseröffnung

Diese Sonderausstellung bietet eine kleine Zeitreise durch 150 Jahre Osterbrauchtum. Die Sammlung besteht aus mehr als 1000 Objekten und zeigt, wie nahe oft Kitsch, Kultur, Kommerz, Brauchtum und Glauben beim Osterfest beieinanderliegen. Zu sehen sind unter anderem Osterhasen, Eier, Spiele, Kinderbücher, farbenfrohe Ostergrüße, Meister Lampe auf Feldpostkarten oder als Werbeträger auf Plakaten.

Nach der pandemiebedingten Schließung im Jahr 2020 ist die Ausstellung nun wieder im FilderStadtMuseum zu sehen und lädt dazu ein, die vielfältigen Facetten des Osterfestes zu erkunden.

Eröffnung um 18 Uhr in der Städt. Galerie durch EBM Falk-Udo Beck.

Ausstellungsdauer 30.3. – 4.5.2025

Sontag, 6. April 2025

**Fahrt nach Uhingen/Fils**

Jürgen Gruß

Uhingen wurde im Jahre 1275 erstmals erwähnt, damals war der größte Teil des Ortes im Besitz der Grafen von Aichelberg, die ihn 1332 an die Grafschaft Wirtenberg verkauften. Museumsleiterin Margit Haas wird uns durch die Ausstellungen des Museums im Berchtoldhof führen. Am Modell der Glashütte aus dem Nassachtal, wird sie u.a. die Geschichte der Glasmacherkunst erläutern. Das Nassachtal wird auch „Tal der Frohen“ genannt, wahrscheinlich wegen der schönen Natur. Das Uhinger Rathaus, seit über 500 Jahren Sitz der Verwaltung mit schöner Fachwerkfassade, die Cäcilienkirche aus dem 15. Jahrhundert, teilweise renovierte Häuser um die Fils und die 1948 errichtete Heilig-Kreuz-Kirche wird uns Jürgen Gruß erläutern. 1847 brachte der Eisenbahnbau Anreize für die erste industrielle Ansiedlung, vornehmlich in der Textilindustrie und Textilausrüstung. Nach dem Ersten Weltkrieg erhielt die Metallindustrie Auftrieb.

Treffpunkt: 8:50 Uhr Bahnhof Bernhausen (oben). Abfahrt 9.03 Uhr mit S 2

Kosten für Führungen: 15 €, für Mitglieder 13 € zzgl. Fahrtkosten

Anmeldungen beim Stadtarchiv archiv@filderstadt.de oder 07158/8219

In Kooperation mit der VHS

Samstag, 12. April 2025

**Besuch des Heimatmuseums und des Friedhofsmuseums Neuhausen**

Führung durch Karl Bayer

2024 hat die „Gemeinschaft für Heimatgeschichte Neuhausen“ in der neuen Aussegnungshalle Neuhausen ein kleines Heimatmuseum eingerichtet. Es zeigt einen historischen Überblick von der Jungsteinzeit über die Römerzeit, die Herren von Neuhausen, die katholische Kirche bis zur Filderbahn. Besonders geht das Museum auf die Geschichte der Neuhäuser Stukkateure ein.

Das ebenfalls von der Gemeinschaft für Heimatgeschichte betreute Friedhofsmuseum im alten Friedhofsgebäude zeigt eine bemerkenswerte Sammlung historischer Grabsteine.

Treffpunkt 14:30 Uhr Neuhausen, Friedhofs-Parkplatz, Scharnhäuser Straße.

Eintritt frei, Spenden willkommen

Anmeldung: Tel. 07158/8219 oder E-Mail archiv@filderstadt.de

In Kooperation mit der VHS

Samstag, 26. April 2025

**Weinbau am Nordrand der Schwäbischen Alb – früher und heute**Führung durch Helmut Dolde und Reiner Enkelmann

Es ist heute kaum mehr vorstellbar, dass die weite Streuobstwiesenlandschaft am Fuß der Schwäbischen Alb bis vor ungefähr 160 Jahren überwiegend aus Weinbergen bestand. Heute findet man dort nur noch wenige Weinberge, die meist inselartig in dieser Landschaft verstreut liegen. Diese wenigen Relikte der Weinbaukultur stehen jedoch auf exzellenten Standorten des Jura-Gesteins und zum Teil auch auf vulkanischen Böden.

Während der Weinbau auf Grund der Qualitätsbemühungen der Wengerter und der Klimaerwärmung auch im kühleren Klima des Albvorlandes heute eine günstige Perspektive hat, sind die Streuobstwiesen Sorgenkinder ihrer Besitzer. Zu Beginn der Führung gibt Reiner Enkelmann vor Ort einen Überblick über Morphologie und Geologie des Neuffener Tales und des Albtraufs.

Der Wengerter Helmut Dolde veranschaulicht beim Gang durch die Kulturlandschaft um Linsenhofen die Geschichte des dortigen Weinbaus anhand noch vorhandener Bodenzeugnisse. In seinen Weinbergen informiert er über den modernen Weinbau, der von hohem Qualitätsanspruch geprägt ist. Die Führung schließt mit einer Verkostung seiner Produkte aus Streuobstwiesen und Weinberg (einschließlich Mineralwasser und Brezel).

Treffpunkt: 13:30 Uhr Rundsporthalle Bernhausen für Fahrgemeinschaften oder 14:00 Uhr Parkplatz Tennisplätze Linsenhofen.

Kosten: 10 Euro pro Person (Führung und Verkostung).

An- und Rückfahrt in Privat-PKWs (Fahrgemeinschaften mit Fahrtkostenbeteiligung). Anmeldung: Stadtarchiv Tel. 07158/8219; Mail: archiv@filderstadt.de

In Kooperation mit der VHS

Donnerstag, 8. Mai 2025

**Sielmingen vor 200 Jahren**

Führung von Nikolaus Back

Wie sah es im Sielmingen der 1820er Jahren aus? Durch die 1827 durch die Landesvermessung erstellte älteste Flurkarte sind wir heute gut über die Ausdehnung und teilweise auch das Aussehen der Filderorte informiert. Die Führung geht auf Spurensuche im Dorf, das größtenteils landwirtschaftlich geprägt war. Die Kirche als Mittelpunkt war umgeben vom Friedhof, in der Nachbarschaft befanden sich das Schulhaus und die Zehntscheuer, es gab zur damaligen Zeit erst wenig Gastwirtschaften, das Wasser musste man noch an den Dorfbrunnen holen.

Treffpunkt 18 Uhr Sielmingen, Brunnen an der Laichkreuzung

Teilnahme kostenlos

In Kooperation mit der VHS und dem Referat für Wirtschaft und Marketing

Donnerstag, 15. Mai 2025

**Eduard Mörike und Christoph Blumhardt – zwei ungleiche Freunde**

Vortrag von Albrecht Esche zum 150. Todestag von Eduard Mörike

Vortrag anlässlich des 150. Todestags von Eduard Mörike am 4. Juni 2025.

Mörike und Blumhardt: beide hatten zur selben Zeit in Tübingen Theologie studiert und waren miteinander befreundet, dennoch lassen sich kaum größere Unterschiede vorstellen: Blumhardt stammte aus einfachen Verhältnissen und war ein „Muster-Student“, diszipliniert, eifrig beim Studium und beliebt bei den Professoren. Mörike hingegen gehörte der württembergischen „Ehrbarkeit“ an, war eher ein „Freigeist“ und landete hin und wieder sogar im Karzer der Universität. Der Dichter Eduard Mörike, der als Vikar an elf verschiedenen Pfarrstellen Württembergs amtieren musste und Johann Christoph Blumhardt, der als Pfarrer im Kurhaus Bad Boll ein überregional

bekanntes Seelsorge- und Heilungszentrum betrieb und prägte. Beide verband in Tübingen eine innige Studentenfreundschaft; sie sind sich auch später wieder begegnet. Allerdings lebten der Dichter-Pfarrer und der Heiler-Pfarrer in völlig unterschiedlichen geistlichen Welten.

19:30 Uhr im Bürgerhaus Plattenhardt, Mörike-Saal

Eintritt 5 €

In Kooperation mit der VHS

Freitag, 23. Mai 2025

**Ausstellungseröffnung „Die 70er Jahre – eine Zeit des Wandels“**

Die 70er Jahre waren eine Zeit des Umbruchs, der Rebellion und des kulturellen Aufbruchs. Diese Ausstellung lädt die Besucher ein, in eine Ära einzutauchen, die von politischen Unruhen, sozialen Bewegungen und kreativem Wandel geprägt war. Von ikonischen Modestilen bis hin zu bedeutenden politischen Ereignissen – die 70er Jahre haben eine tiefgreifende kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung hinterlassen, die bis heute spürbar ist.

Die Gründung Filderstadts erfolgt inmitten dieser bewegten Zeit. Am 1. Januar 1975 schlossen sich die fünf Gemeinden Bernhausen, Plattenhardt, Sielmingen, Bonlanden und Harthausen zusammen.

Im Rahmen des Ausstellungsprojektes wird eine partizipative Bürgerbeteiligung unter dem Thema „Objekte mit Geschichte“ angestrebt: Die Bevölkerung ist dazu aufgerufen, sich aktiv an der Ausstellung zu beteiligen. Es besteht die Möglichkeit, Objekte aus den 1970er Jahren, verknüpft mit deren persönlicher Geschichte, als Objektvorschläge einzureichen (archiv@filderstadt.de ). Die aussagekräftigsten und originellsten Objekte werden in der Ausstellung gezeigt.

18 Uhr Eröffnung (Ort der Vernissage wird noch bekanntgegeben)

Mittwoch, 25. Juni 2025

**Eine geführte Wanderung entlang des Fleinsbachs**

Nikolaus Back und Jürgen Friedrich

Der Fleinsbach entspringt auf Gemarkung Stetten, durchquert Bernhausen von West nach Ost und mündet bei Denkendorf in die Körsch.

In den 1950er und 1960er wurde das Bachbett begradigt, der Bach floss teilweise in Betonschalen. Zwischenzeitlich wurde der Bach renaturiert und eine natürliche Bepflanzung des Ufers vorgenommen. Der Fleinsbach trieb die Klinkermühle und ein Sägewerk an, war aber auch Namensgeber für die Realschule, das Stadion oder das Alten- und Gemeinwesenzentrum. Diese kleine, ca. 3 km lange Wanderung geht auf lokalhistorische und naturkundliche Aspekte dieses Baches ein.

Treffpunkt: 17 Uhr beim Regenrückhaltebecken bei der Carl-Benz-Straße

Teilnahme kostenlos

Freitag, 27. Juni 2025

**Ausstellung „Frei Schwimmen – Gemeinsam?!“**

Ausstellungsbesuch im Haus der Geschichte

Organisation: Ursula Bauer

Es gilt als demokratische Errungenschaft, dass alle gleichberechtigt in die Frei- und Hallenbäder dürfen. Schließlich badeten einst Arme und Reiche getrennt, Frauen und Männer ohnehin.

In der NS-Zeit wurden die jüdische Bevölkerung und „Ausländer“ ausgeschlossen. Schon zuvor mussten Kriegsversehrte draußen bleiben. Deren Anblick galt als nicht zumutbar, ebenso wenig wie der von Frauen, die nach vorherrschender Meinung nicht genug Textilien am Leib trugen.

Inzwischen werden Freiheit und Freizügigkeit wieder heiß diskutiert. Nützt oder schadet „Oben-ohne“-Baden dem Feminismus? Ist die Akzeptanz von maximalem Verhüllen rückständig oder fortschrittlich?

„Frei Schwimmen – Gemeinsam?!“ präsentiert prunkvolle Stücke aus dem Fürstenbad „Bad Wildbad“, Instrumente der „Körperoptimierung“ aus den Volksbädern Mannheim und Stuttgart-Heslach, die Tür des für Männer streng verbotenen Damenbads im Lorettobad Freiburg sowie den Burkini, mit dem eine Muslima nicht ins Hallenbad in Konstanz eingelassen wurde.

Die Ausstellung zeigt, wer dort willkommen war und wer nicht, welche Bekleidung getragen werden musste – und was bis heute jedes Schwimmbad über seine Zeit, die Menschen und ihre Gesellschaft verrät.

Kosten für Eintritt und Führung: 5 Euro

Treffpunkt 15:45 Uhr im Foyer des Hauses der Geschichte, Führungsbeginn 16 Uhr. Anmeldung bis spätestens 13.6.2025 im Stadtarchiv, Tel. 07158/8219, per E-Mail archiv@filderstadt.de oder bauer-kern@gmx.de

Mittwoch, 17. September 2025

**Bonlanden in den 1970er Jahren**

Führung von Nikolaus Back

1975 war das Jahr der Gemeindereform. In kaum einer Epoche erlebte Bonlanden so grundlegende Veränderungen wie in den späten 1960er und frühen 1970er Jahren. Die Ära von Bürgermeister Pascher steht für das Wohngebiet „Vogelsang“, das Hotel „Schinderbuckel“, die Filderklinik, vor allem aber kommunale Projekte wie das Bildungszentrum Seefälle und schließlich das „Fildorado“, wenngleich das Erlebnisbad erst 1978 fertig gestellt wurde. Diese Führung geht auf Spurensuche zu den 70er Jahren, die Führung endet mit einer Besichtigung der Sonderausstellung über die 70er Jahre im Stadtmuseum.

Treffpunkt: Filderklinik 18 Uhr, Teilnahme kostenlos

In Kooperation mit dem Referat für Wirtschaft und Marketing

Mittwoch, 8. Oktober 2025

**Rundgang durch Harthausen**

Nikolaus Back

Dieser Rundgang durch Harthausen führt zu den Besonderheiten des Ortes, der vor dem Zweiten Weltkrieg gerade einmal 500 Einwohner zählte. Dazu zählen die spätklassizistische evangelische Kirche von 1838, das Rathaus von 1841 oder die Lindenschule von 1907, aber auch die Hochaulinde und die Drei Linden.

Treffpunkt: 17 Uhr Evang. Kirche, Teilnahme kostenlos

Samstag, 18. Oktober 2025

**Fahrt nach Faurndau**

Jürgen Gruß

Der Göppinger Stadtteil Faurndau wurde im Jahr 875 erstmals in einer Urkunde erwähnt, die heute in St. Gallen aufbewahrt wird, und liegt im unteren Filstal an der „Straße der Staufer“. Herausragend ist die spätromanische Stiftskirche aus dem frühen 13. Jahrhundert. Sie zählt zu den wertvollsten Kirchenbauten Schwabens, sehenswert ist auch die katholische Kirche zum Guten Hirten mit ihrer modernen Kunst wie dem Kreuzweg. Jürgen Gruß nimmt Sie mit auf einen Rundgang vom Hirschplatz zu zehn weiteren Faurndauer Stationen. Eine Einkehr zum Mittagessen ist vorgesehen.

Treffpunkt um 8:50 Uhr am Bahnhof Bernhausen, 9:03 Uhr Fahrt mit S-Bahn

Kosten für die Führung 10 Euro/Mitglieder 8 Euro (zzgl. Fahrtkosten).

Anmeldungen beim Stadtarchiv archiv@filderstadt.de oder 07158/8219